

# Museums-Journal

7/2012

**M** OBERÖSTERREICHISCHE  
LANDES  
MUSEEN


Lassen Sie sich von der Produktvielfalt überraschen und statten dem „Klostermarkt“ im Schlossmuseum Linz einen Besuch ab.  
Foto: OÖ. Landesmuseen

## Treffpunkt Kloster-Leben

### 30 Orden mit 40 Treffpunkten in ganz Oberösterreich

Aufgrund einer Initiative der Oberösterreichischen Landesmuseen laden Oberösterreichs Orden mit Unterstützung des Landes Oberösterreich zu einer umfangreichen Schau, die sowohl im Schlossmuseum Linz als auch in den Stiften, Klöstern und Orden des Landes präsentiert wird: Anhand assoziativer Objekte und Videoportraits in den Treffpunkt-Vitrinen an über 40 Standorten in ganz Oberösterreich werden Fragen nach der Entscheidung, ins Kloster zu gehen und den Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung beantwortet. Das Projekt ist daher nicht nur als kulturhistorischer Blick zurück gedacht, sondern auch als eine lebendige Bestandsaufnahme. Neben den jeweiligen Ordensheiligen und Ordensgründern werden auch die Klöster und ihre besonderen Arbeitsschwerpunkte ins Blickfeld gerückt. In der Hauptausstellung im Schlossmuseum Linz wie auch in den „Klöster-Außenstellen“ werden neben den spirituellen Aufgaben auch ökonomische Aspekte beleuchtet und anhand von Objekten aus der Lebens- und Arbeitswelt anschaulich thematisiert.

*Ausstellungsdauer Orden: bis 30. September 2012*

*Ausstellungsdauer Schlossmuseum Linz: bis 25. November 2012*

*[www.kloster-leben.at](http://www.kloster-leben.at)*

### Klostermarkt

Von Kräutern aus dem Klostergarten, über selbst eingemachte Marmeladen, frisch gebackene Kekse und bezaubernde Handarbeiten bis hin zum Bier aus der Klosterbrauerei reicht das Sortiment an Produkten, das auf dem „Klostermarkt“ auf die Besucher wartet.

Tipp: 10 Uhr „Schmuzzeln mit Don Bosco“: Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB liest heitere Geschichten aus dem Ordensleben.

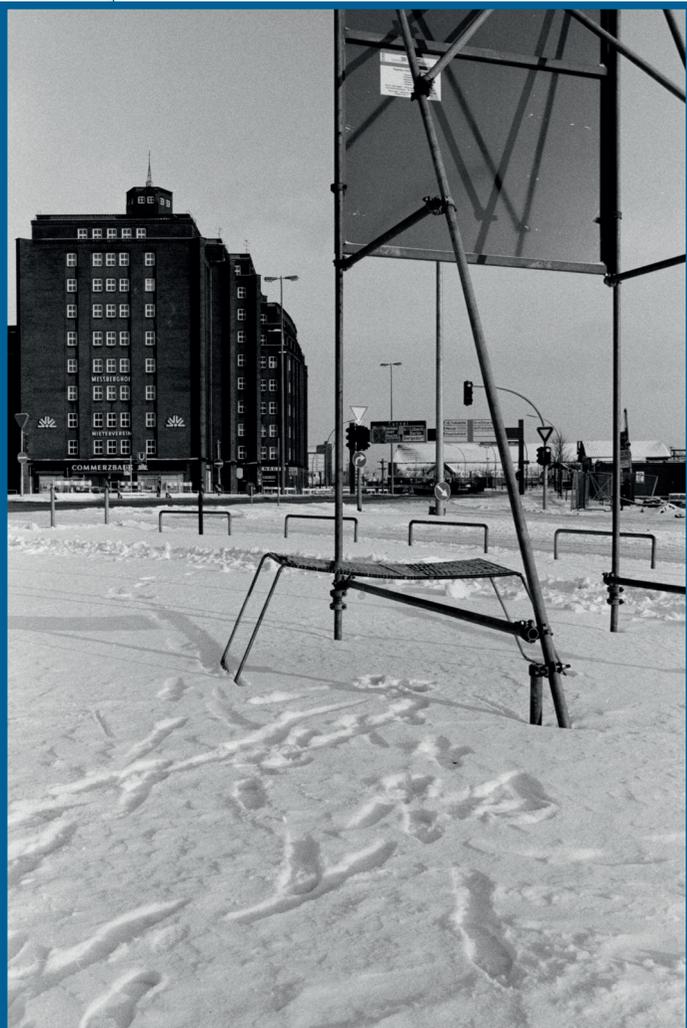
*Sa, 29. September 2012, 10.00 bis 17.00 Uhr, Schlossmuseum Linz*

## ANDREA VAN DER STRAETEN [as if]

Die Ausstellung von Andrea van der Straeten erweist sich als die bislang umfangreichste Bearbeitung ihres künstlerischen Werks, das sie seit den 1980er Jahren an verschiedenen medialen Schnittstellen entwickelt. Ihr Werk umfasst Filme, Installationen, Zeichnungen, Fotografien und Objekte. Die Präsentation entwickelt einen Parcours durch ihr bisheriges Werk und zeigt gleichzeitig neue Projekte, die sowohl für Linz als auch für Luxemburg entwickelt werden. So erfolgt die Gesamtkonzeption der Ausstellung auch in Zusammenarbeit mit dem Casino Luxemburg.

*Eröffnung: Mittwoch, 19. September 2012, 19.00 Uhr, Landesgalerie Linz*

*Ausstellungsdauer: 20. September bis 4. November 2012, 2. Stock*



*Casablancaliege. 1986. Foto: Andrea van der Straeten*

## TONPAPIERTON

### Reinhard Adlmannseeder/ Papier – Fritz Radlwimmer/Ton

Ausgehend von der Präsenz zweier individueller künstlerischer Positionen wird ein gemeinsamer Prozess der Annäherung über einen längeren Zeitraum angestrebt. Dabei wird versucht, das Potential der verwendeten Materialien Papier und Ton sowie deren Verbindungsmöglichkeiten auszuloten. Wo liegen inhaltliche Verknüpfungspunkte zu den Themen Mensch, Schrift, Information, Zeitgeschehen usw.? Inwieweit sind diese beiden Materialien und Kunstpositionen beziehungsfähig? Wo liegt das Gemeinsame, wo das Trennende, wo die Resultierende?

*Eröffnung: Freitag, 7. September 2012, 19.00 Uhr, Kubin-Haus Zwickledt*

*Ausstellungsdauer: 7. September bis 30. September 2012*



*Reinhard Adlmannseeder, Schatten.  
Foto: Reinhard Adlmannseeder*

## WALTER PFEIFFER In Love With Beauty

Walter Pfeiffer ist schon lange ein „Untergrundklassiker“ (Thomas Seelig). Durch eine Kooperation mit dem Fotomuseum Winterthur können erstmals Arbeiten des Künstlers in Österreich gezeigt werden. Die Ausstellung im Wappensaal zeigt eine chronologische Übersicht von Pfeiffers fotografischem Schaffen über vier Jahrzehnte, von den frühen 1970er Jahren zu seinen jüngsten Werken. Einige Bilder wurden nie zuvor ausgestellt oder veröffentlicht und erlauben einen neuen Blick auf Pfeiffers Werk. Die Ausstellung „Walter Pfeiffer – In Love With Beauty“ wurde vom Fotomuseum Winterthur organisiert. Kuratoren: Thomas Seelig und Martin Jaeggi.

*Eröffnung: Mittwoch, 19. September 2012, 19.00 Uhr, Landesgalerie Linz*

*Ausstellungsdauer: 20. September bis 18. November 2012, Wappensaal*



*Walter Pfeiffer, Ohne Titel, 2004, C-Print, 59 x 39,5 cm.  
© Walter Pfeiffer/Pro Litteris*

## Kloster – Frauen – Spezial

Unter diesem Themenschwerpunkt richtet sich der Fokus an vier Sonntagen im September speziell auf Frauen in Ordensgemeinschaften und gibt Einblicke in eine vielfältige Arbeits- und Alltagswelt. Anschließend an die 14.00 Uhr-Führungen gibt es die Möglichkeit, im Rahmen persönlicher Begegnungen Inter-



*Nehmen Sie Einblicke in eine vielfältige Arbeits- und Alltagswelt*  
Foto: OÖ. Landesmuseen

essantes und Anschauliches aus dem umfassenden Aufgabenbereich einzelner Frauenorden kennen zu lernen. In Gesprächen mit den Schwestern und anhand exemplarischer Objekte haben die Besucher die Möglichkeit Fragen zu stellen, zu diskutieren und spezielle Aspekte aus dem Klosterleben im 21. Jahrhundert kennen zu lernen.

*Sonntag, 2., 9., 16., 23. September 2012, 15.00 bis 16.00 Uhr, Schlossmuseum Linz*

## Der Eiffelturm von Linz

Die Linzer Eisenbahnbrücke feiert am 14. November 2012 ihren 112. Geburtstag. Erstaunlich, wird doch bereits seit mehr als 40 Jahren über Ihren Abriss diskutiert. Die alte Dame kämpft weiterhin um ihr Überleben und versucht Kritiker von ihrer Ästhetik, ihrer Einmaligkeit am Oberlauf der Donau, innerhalb der Verkehrsgeschichte Oberösterreichs und der Stahlstadt Linz zu überzeugen. Ihre wohlgeformten Rundungen sind längst aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken, noch dazu, da sie aus der Blütezeit der Ingenieurskunst des 19. Jahrhunderts stammt. Als 11 Jahre jüngere Schwester des Pariser Eiffelturms scheint sie dessen Schicksal zu teilen, denn auch das Meisterwerk Gustave Eiffels sollte mehrfach weggerissen werden bevor man es als Wahrzeichen der Stadt der Liebe zu neuer Bedeutung erhob. Darüber hinaus bestehen beide Bauwerke aus zusammengesetzten Profilen und Blechen mit Nietverbindungen. Ein geniales System, das beschädigte Teile leicht und relativ kostengünstig austauschbar macht. Eine kleine Ausstellung bietet die Möglichkeit mehr über die alte Dame zu erfahren.

*Ute Streitt*

*Ausstellung in der Innovationsecke der Dauerausstellung „Technik OÖ.“*

*Ausstellungsdauer: bis 31. Oktober 2012, Schlossmuseum Linz*

*Eigene Führungen zur Brücke finden jeden Sonntag im Oktober von 11.00 - ca. 12.30 Uhr statt. Treffpunkt: unter der Eisenbahnbrücke am Linzer Ufer.*



*Ein Leben wie vor 2700 Jahren.*

*Foto: OÖ. Landesmuseen*

## Prunkwagen und Hirsebrei

Mitte Juli startete zum zweiten Mal das spannende Projekt im Freilichtmuseum Mitterkirchen (Bezirk Perg): Wie schon 2011 stellten sich eine Gruppe von Erwachsenen und Kindern unterschiedlichen Alters der Aufgabe, zwei Wochen wie in der Hallstattzeit zu leben. Viele waren schon letztes Jahr dabei und betrachteten die rekonstruierten Gebäude als ihr zweites Zuhause. Die Bewältigung des Alltags (z.B. Thema Kochen und Kleidung) funktionierte problemlos, die Stimmung war auch aufgrund des zwar wechselhaften, aber nicht zu heißen Wetters sehr gut.

Diesmal bestand die Möglichkeit, täglich um 11.00 und 14.00 Uhr an einer Führung in die ansonsten abgesperrten Teile des Freilichtmuseums teilzunehmen und so hautnah den hallstattzeitlichen Alltag miterleben. Dieses Angebot wurde von zahlreichen Besuchern genützt. Das Projekt wird voraussichtlich auch 2013 fortgesetzt.

*Weitere Infos zum Projekt:*

*www.prunkwagenundhirsebrei.blogspot.com.*



**insMuseum.com**

**130 Tage –  
130 Objekte –  
130 Museen**

*insMuseum.com* ist eine breit angelegte Werbekampagne für Österreichs Museen im Jahr 2012. Von Anfang Mai bis 8. September 2012 wurde und wird jeden Tag ein Objekt aus einem mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichneten Museum vorgestellt. Die ausgewählten Objekte spiegeln den Facettenreichtum der österreichischen Museumslandschaft wider und zeigen gleichzeitig das umfassende Aufgabenspektrum der Institution Museum im 21. Jahrhundert.

*Facebook: Museumsbund.at*



*Die Eisenbahnbrücke Linz feiert am 14. November 2012 ihren 112. Geburtstag.*

*Foto: OÖ. Landesmuseen, E. Grilnberger*

## Klasse Kunst

Die Ausstellung „Klasse Kunst“ schafft einen Vermittlungsort für Kinder und Jugendliche zu vielfältigen Fragen an die moderne und zeitgenössische Kunst. Im Vordergrund stehen Originale aus der Sammlung. Auf lustvolle Art und mit einer speziellen Form der Inszenierung werden verschiedene Zugänge ermöglicht: vom zeitlichen Kontext des Werkes, der Kunstgeschichte bis hin zur individuellen Kunstbetrachtung. Das Projekt versteht sich dabei als lebendiges Informationsangebot mit Kunstwerken, Vorträgen, Workshops und Filmen, die auch gezielt in den schulischen Unterricht eingebaut werden können.

*Eröffnung: Mittwoch, 19. September 2012, 19.00 Uhr, Landesgalerie Linz*

*Ausstellungsdauer: 20. September 2012 bis 20. Jänner 2013, Gotisches Zimmer*



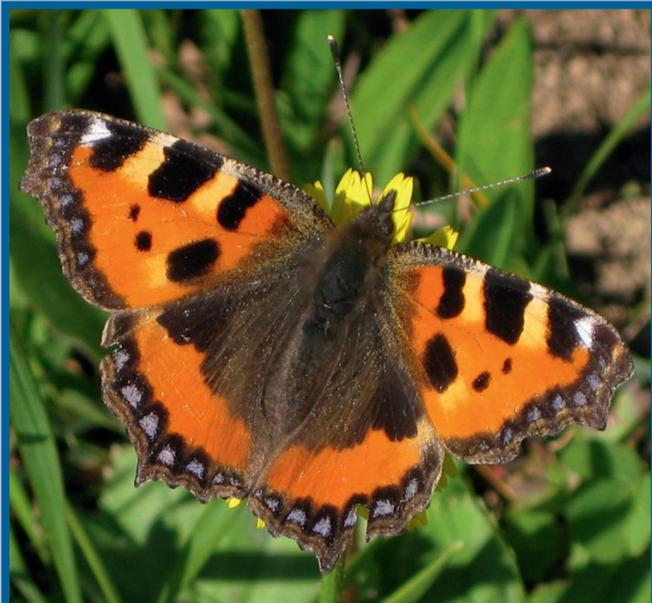
*Ein Ausstellungsraum wird zum außergewöhnlichen Klassenzimmer. Foto: OÖ. Landesmuseen*

## KINDERZIMMER

Passend zur Ausstellung „Klasse Kunst“ wird auch das KINDERZIMMER der Landesgalerie neu gestaltet und mit einem Fest feierlich eröffnet. Spiel und Spaß für die ganze Familie steht an diesem Nachmittag im Vordergrund. Neben Kreativstationen gibt es als besonderes Highlight ein Theaterstück der Puppenkistlbühne.

*Sonntag, 23. September 2012, 14.00 bis 16.00 Uhr, Landesgalerie Linz*

## TIER DES MONATS



*Kleiner Fuchs Aglais urticae*

*Foto: R. Zarre*

## Kleiner Fuchs *Aglais urticae* (LINNAEUS 1758)

Dieser Tagfalter aus der Familie der Edelfalter (Nymphalidae) kommt in ganz Europa vor. Der wissenschaftliche Artnamen *urticae* leitet sich von der Futterpflanze der Raupen, der Brennnessel (*Urtica*), ab. Der Falter entwickelt bei uns jährlich zwei Generationen, wobei die Falter der letzten Generation in Höhlen und Dachböden regungslos sitzend überwintern. Nach überstandener Winterruhe kann der Kleine Fuchs als einer der ersten Tagfalter im Frühling an blühenden Pflanzen beobachtet werden. Nach erfolgreicher Paarung legen die weiblichen Falter schon ab März ca. 80 bis 200 Eier an der Unterseite von Brennnesselblättern ab. Nach zwei bis dreiwöchiger Eireife schlüpfen die fein behaarten dunklen Raupen gleichzeitig. Nun fressen sie gemeinsam die Futterpflanze bis auf die Stängel ab. Nach drei Wochen – sie haben nun fast ihre maximale Größe erreicht – verlassen die nun schwarzgelb gezeichneten Larven das „Raupennest“, um noch kurz bis zur Verpuppung einzeln heranzuwachsen. Nach zwei- bis dreiwöchiger Metamorphose schlüpfen die frischen Falter mit einer sich entfaltenden Flügelspannweite von 40-50 mm aus den Puppen. Der Schmetterling ernährt sich von Nektar, zum Saugen besucht er neben Wildblüten auf offenen Wiesen auch Kulturpflanzen in Hausgärten. In Hügel- und Gebirgsgegenden ist die Art nicht gefährdet. Erhalten und fördern kann man diesen bunten Schmetterling dadurch, indem man Brennnesselbestände zulässt und erst im Herbst abmäht.

*Roland Zarre*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Museumsjournal Oberösterreichisches Landesmuseum](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [07\\_2012](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Museumsjournal 2012/7 1](#)